

Generalversammlung vom 12. Juli 2014 im Le Manoir, Martigny Protokoll

Teilnehmer/innen: Marianne Burki, Samuel Herzog, Claudia Jolles, Daniel Morgenthaler, Françoise Ninghettto, Patrick Schäfer, Fiona Siegenthaler, Eveline Suter, Sarah Zürcher

Für das Protokoll: Eveline Suter

Entschuldigt:

Bänninger Alex	Jehle Ulrike	Rosenmeyer Aoife
Basting Barbara	Joye-Cagnard Hélène	Schädler Linda
Caviezel Nott	Karabelnik Marianne	Schindler Magdalena
El Beblawi Nadia	Kurjakovic Daniel	Schmidlin Laurence
Fiedler Andreas	Li Zenhua	Vachtova Ludmilla
Fischer Matthias	Monteil Annemarie	Vischer Theodora
Gampp Axel	Müller Pablo	Vögele Christoph
Graber Hedy	Perucchi Ursula	von Tavel Hans Christoph
Grossmann Elisabeth	Pfister Thomas	Wasmer Marc-Joachim
Martin Heller	Polzer Britta	Wechsler Max
Hirsch Helen		

Der Präsident, Samuel Herzog, heisst die anwesenden Mitglieder im Le Manoir in Martigny willkommen, bedankt sich für den netten Empfang im Le Manoir und eröffnet die Sitzung.

Es werden keine zusätzlichen Traktanden eingereicht.

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 6. Juli 2013 im Kunstmuseum Chur

Das Protokoll der Generalversammlung vom 6. Juli 2013 wird einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Präsidenten

Die Generalversammlung im Kunstmuseum Chur fand in angenehmer Atmosphäre statt. Wir wurden von Stefan Kunz wunderbar gepflegt. Und auch die nachfolgende Wanderung über Strassberg auf das Mattjischhorn und zu den Fideriser Heubergen war gelungen.

Eine kleine Delegation war am Präkongress in der Slowakei im September 2013. In der hohen Tatra waren viele Wander/innen unterwegs und es gab frischen Schnee.

Patrick Schäfer hat zudem am nachfolgenden Kongress in Košice und Bratislava im September 2013 teilgenommen und berichtet darüber: Der Kongress war sehr ambitioniert und spannend. Es gab unzählige Keynote-Speaker, alle wichtigen Exponenten aus Osteuropa waren vertreten. Da Košice europäische Kulturhauptstadt 2013 war, konnten zusätzlich Gelder aktiviert werden. Vieles ist zur Zeit im Entstehen. Auch der Postkongress in Krakau war sehr interessant.

Patrick Schäfer berichtet ebenfalls vom Board Meeting in Paris am 15. März 2014. Es verlief wie immer chaotisch. Der Weggang der langjährigen Sekretärinnen bietet grosse Probleme. Board und Sekretärin beschuldigen sich gegenseitig. Es ist nicht klar, was genau alles vorgefallen ist, und der Rechtsstreit ist noch nicht beendet. Getty unterstützt den Kongress in Korea nicht. Warum ist unklar. Offenbar hat Getty dieses Jahr aber auch andere Veranstaltungen nicht unterstützt, wie Fiona Siegenthaler erzählt.

Samuel Herzog fragt, ob die Homepage übersetzt werden soll. Da die Statuten mehrsprachig vorhanden sind, wird der Bedarf als gering eingeschätzt. Es folgt eine kurze Diskussion über die Einführung von Facebook, was aber vorläufig nicht umgesetzt wird.

3. Bericht der Kassenführerin

Die Jahresrechnung 2013, die bereits mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder verschickt wurde, wird genehmigt. Die Einnahmen 2013 sind relativ hoch, weil viele Mitglieder den Beitrag 2014 bereits 2013 überwiesen haben. Die Einnahmen 2014 werden dann dementsprechend kleiner ausfallen. Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

4. Bericht der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht 2013, die bereits vorgängig an alle Mitglieder verschickt wurde, wird genehmigt. Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

5. Neue Kandidaten und Kandidatinnen

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich 2014 um die Mitgliedschaft:

- Frau Sonja Gasser, Kunsthistorikerin, Kunstkritikerin, Bern
- Frau Deborah Keller, Kunsthistorikerin, Kunstkritikerin, Zürich
- Herr Luc Meier, Kulturmanager, Projektleiter Under One Roof, EPFL, Lausanne
- Herr Stefan Neuner, Kunsthistoriker, Basel
- Herr Andrei Pop, Kunsthistoriker, Basel
- Herr Christian Saehrendt, Kunsthistoriker, Kunstkritiker, Thun
- Herr Imanuel Schipper, Master in Theater und Tanz, Zürich, ab Herbst 2014 Research Fellow am Digital Cultures Research Lab, Universität Lüneburg
- Frau Kristin Schmidt, Kunsthistorikerin, Kunstkritikerin, St. Gallen
- Frau Emily Scott, Kunsthistorikerin, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur ETH Zürich, Zürich
- Frau Nina Zschocke, Kunsthistorikern, Zürich

Bei Luc Meier ist das Arbeitsfeld nicht ganz klar. Es werden weitere Informationen zu seiner Tätigkeit eingeholt. Der Vorstand wird dann aufgrund von diesen entscheiden. Alle anderen Kandidatinnen und Kandidaten wurden aufgenommen.

6. Aktivitäten 2014

Claudia Jolles berichtet von Christian Saehrendts Idee eines Workshops zu Kunstkritik. Es werden kurz Parallelen und Unterschiede zum Workshop Crritic! von Aoife Rosenmeyer und Daniel Morgenthaler und ein mögliches Zusammengehen diskutiert. Letztlich scheint es besser, zwei verschiedene Workshops zu machen. Bei Crritic! geht es mehr um neue Formen und Strategien, bei Saehrendts Workshop mehr um Inhalte.

Samuel Herzog betont, dass die AICA offen und interessiert daran ist, Aktivitäten von Mitgliedern in Bezug auf Kunstkritik zu unterstützen. Veranstaltungen zu Kunstkritik können gut unter dem Label der AICA laufen. Auch die Homepage der AICA Schweiz kann dafür genutzt werden.

Die AICA Schweiz hat im Mai bei der Pressestelle der ART Basel interveniert, damit AICA-Mitglieder weiterhin freien Zugang erhalten. Das Problem ist aber nach wie vor ungelöst. Claudia Jolles schlägt vor, das Thema allenfalls an der Pressekonferenz zur Sprache zu bringen. Samuel Herzog meint, dass allenfalls auch ein Referenzschreiben auf der AICA-Homepage zur Verfügung gestellt werden könnte. Als erstes soll der Kontakt mit Marc Spiegler gesucht werden.

Im Herbst soll zudem eine weitere Wanderung geplant werden, eventuell in die Sonnenstube. Vorschläge und Tipps sind wie immer willkommen.

7. Der 467. internationale AICA-Kongress in Südkorea 8.-16. Oktober 2014

Der 47. Kongress findet vom 8. bis 16. Oktober 2014 in Südkorea statt.

Das Paper von Samuel Herzog ist bei der Kommission nicht angekommen. Nachfragen diesbezüglich würden über mehrere Monate nicht beantwortet. Dies gehört zu den momentanen Missständen bei der AICA International. Elisa Rusca, die 2012 der AICA beigetreten ist, wird am Kongress ein Referat halten.

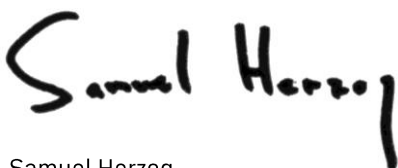
Patrick Schaefer informiert, dass es noch zu wenige Keynote Speaker gibt.

8. Verschiedenes

Samuel Herzog macht den Vorschlag, einen Hilfsfond für Mitglieder in finanziellen Schwierigkeiten einzurichten, der zinslose Darlehen vergeben würde. Gerade für Freelancer ist die Situation bisweilen prekär. Es wird diskutiert, ob dies projektbezogen sein soll oder nicht. Vergleiche mit Visarte wären sinnvoll. Wie wird dort beispielsweise die Sozialversicherung geregelt? Von der AICA International gibt es einen Fonds für den Mitgliederbeitrag, wenn ein Mitglied ihn nicht aufbringen kann. Er speist sich durch Mitglieder, die bereit sind mehrere Beiträge zu übernehmen.

Vor der Abreise ist noch ein kurzer Blick in die Ausstellung von Fabrice Gygi möglich.

Zürich, 15. Juli 2014



Samuel Herzog
Präsident



Eveline Suter
Protokollführerin